

25

# Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Berausgeber und verantw. Redakteur Franz Michler,  
Wien, I., Neues Rathaus.

21. Jahrgang. Wien, Freitag, 25. Jänner 1918. Nr. 25.

Errichtung von Fürsorgestellen. Der Gemeinderat hat im Vorjahre die Ausdehnung der städtischen Jugendfürsorgetätigkeit auf sämtliche Bezirke Wiens beschlossen. Die Vorarbeiten für die Fürsorgestellen in den Bezirken Landstrasse, Favoriten, Meidling, Rudolfsheim und Brigittenau sind nunmehr so weit gediehen, dass an deren Einrichtung gedacht werden kann. Die Eröffnung, beziehungsweise Erweiterung der Tätigkeit der Fürsorge in diesen Bezirken erscheint umso dringender, als das Jugendamt gegenüber der Wiener Bezirkskrankenkassa bindende Verpflichtungen in der Uebernahme der Fürsorge über die Säuglinge der versicherten Mütter übernommen hat. Nach einem Antrage des StR. Tomola wurden in der letzten Stadtratsitzung die erforderlichen Beträge in der Höhe von 153.662 Kronen bewilligt.

Städtische Strassenbahnen. In diesem Jahre wurde an Neujahregelohn für Beamte und Beamtinnen K 98.728, Unterbeamte K 55.809, Bedienstete und sonstige Angestellte K 401.008, zusammen also 555.545 Kronen zur Auszahlung gebracht. Zufolge Stadtratsbeschlusses vom 6. Dezember 1917 wurde das systemisierte Neujahrgeld auch allen eingerückten Angestellten zuerkannt. Jene Bediensteten, deren Neujahrgeld nicht mehr als den 3fachen Taglohn beträgt, erhielten den doppelten Betrag ausbezahlt. Die Kosten für die vom Gemeinderate genehmigten Anschaffungszulagen betragen für Beamte und Beamtinnen K 144.230, Unterbeamte K 228.460, Bedienstete und sonstige Angestellte 3.806.612 Kronen, zusammen also 4.179.302 Kronen.

Bezirksratssitzung. Die Bezirksvertretung Neubau hält Montag, den 28. Jänner 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Zur Abgabe von sauren Rüben. Anlässlich der Abgabe von sauren Rüben, für welche die Nummer 13 des amtlichen Einkaufsscheines zur Abtrennung zu gelangen hat, trat neuerlich zutage, dass einzelne Konsumentenvereinigungen diese Nummer von den Einkaufsscheinen ihrer Mitglieder auf andere Artikel bereits abgetrennt haben. Hiedurch werden diese Mitglieder geschädigt, weil sie um die Bezugsmöglichkeit der Rüben in dieser Woche gebracht werden. Die Abtrennung von Abschnitten des amtlichen Einkaufsscheines ohne Verlautbarung des Wiener Magistrates ist unstatthaft und werden die Konsumentenorganisationen im Interesse ihrer Mitglieder neuerlich vor einem solchen unzulässigen Vorgehen gewarnt.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des VB. Hoss dem Ansuchen des Direktionsadjunkten des städtischen Exekutionsamtes Edmund Scherer um Versetzung in den bleibenden Ruhestand zugestimmt. Aus diesem Anlasse wurde ihm in Anerkennung seiner besonders erspriesslichen Dienstleistung der Titel Vizedirektor verliehen.

Ermittlung vermisster Heeresangehöriger. Morgen Samstag ist der letzte Tag für die Anmeldung der Vermissten, Kriegsgefangenen und in Kriegsgefangenschaft Verstorbenen. Die Anmeldung findet bei den zuständigen Brotkommissionen in der Zeit von 8 bis 11 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags statt.